

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 51: Weihnachtsnummer

Artikel: Der Nebel weicht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-448360>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ST-GALLEN
BERN - BASEL
LAUSANNE
FABRIK IN LUGANO



Fabrikation u. Lager
aller Sorten

**Glacé- u. Suède-
Handschuhe**

**Ordonnanz-
Handschuhe**
auch gefüttert

Grösstes Lager aller Sorten

**Stoff-
Handschuhe**
zu billigsten Fabrik-Preisen

**HANDSCHUH-BÖHNY
ZÜRICH**

BAHNHOFSTRASSE 51 MERKATORIUM

Das Informationsbureau
WIMPF
Rennweg 38, Zürich 1. ist bekanntlich
ein altes, geschätztes Vertrauens-
institut, dessen zahlreiche Kund-
schaft längst ent-
deckt

hat, dass bei seinen ausführlichen
Berichten in bezug auf Ruf, Vor-
leben, Charakter, Vermögen etc. über
Privatpersonen im In- oder Ausland

alles auf
gewissenhafter Nachforschung und
strenger Wahrheit beruht. 1269



Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne, nervöse
Zustände ver-
schwinden nach
wenigen Minu-
ten durch das
Migränpulver Marke Schwan.
Schachtel à 1 Fr. Alleinversand
durch die Schwanen-Apotheke
Baden (Aarg.) 1426

**Harn- u. Blasenleiden
(Ausfluss)**

Tausendfach bewährt sind die
Santalol-Kapseln! Schnelle Erfolge.
Fr. 3.-. Von ersten Spezialärzten
täglich verordnet! Jede Kapsel
enthält 0,25 reinst. ostind. Sandelöl
und 0,25 Salol.

Versand nach auswärts.
Spezial-Laboratorium für Harn-
Analysen: Jura-Apotheke Dr. A.
Baehler & Co., Biel. 1365

Mit dem Vacuum-Waschapparat

+ Patent +

„So - Wasch“

erzielen Sie bei höchster Schonung
blendendweisse Wäsche
in kürzester Zeit.

Keine filzige Wollwäsche mehr!
Müheloses, angenehmes Arbeiten!

Ersparnis
an Zeit, Geld und Flickarbeit!
Ersatz für teure Waschmaschinen!

Zu beziehen vom Generalvertrieb für die Schweiz:

F. Waser, Zürich 8

Klausstrasse 19 (Seefeld), Tel. 3307

oder dessen Vertreter.

Preis Fr. 9.-.



Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich I

Telephon 1902 Rüdtenplatz 2 Gegr. 1894

- I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Privatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
- II. Inkassoabteilung: Gütliches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen.

==== **Unser Name ist eine Garantie.** ====

Der Nebel weicht

Revolution! Revolution!
Hört ihr es rollen? Wir hören es schon.
Denken zwar nichts gar Genaueres dabei —
Wie wär' das möglich? — Doch sind wir so frei,
Fassen frisch-fröhlich die Resolution:
Frisch-fromm-frei-fröhliche Revolution!
Stolz dies beschlossen, Genossen, ja wir
Geh'n auseinander und trinken ein Bier.
Revolution! Revolution!
Hört ihr es rollen, den donnernden Ton?
Schadet es jemand? Tut jemand wohl weh?
Macht sich doch prächtig von je zu je,
Fasst radikal man die Resolution:
Friede muss werden durch Revolution!
Wer sich gar ängstigt und kriegt einen Schreck:
Brüder, Genossen, wer beisst auf den Speck?
Herzlich die Geste, erhaben der Ton,
Rollend und grollend: die Revolution! 31k.

Nach dem Friedensausbruch

am 1. August 1914

So verfährt es einen im ersten Augen-
blick anmutet, so ist es doch eine doppel-
föhlige Tatsache, daß die Völker Europas
sich noch nie eines so molligen Friedens
erfreut haben, wie seit 1/4 Jahren. Wie
haben nicht vor dem 1. August 1914 die Kom-
patrioten im eigenen Lande mit Schmutzkon-
kurrenz, doppelten Rabattmarken, Brod-

ningpolitik und andern unappetitlichen
Mitteln sich gegenseitig das Leben ver-
krüppelt! Wie bescheiden nehmen sich da-
gegen heute die zwei Duzend Millionen
Soldaten aus, die an den Fronten einander
ärgern, gegenüber den hunderten von Mit-
tionen von Zivilisten, die jetzt miteinander
in glattefter Eintracht und gesalbtester
Nächstenliebe verkehren!

In Deutschland allein sind 60 Mil-
lionen Menschen zu einer einzigen, unzer-
trennlichen und kongruent handelnden und
fühlenden Friedensgemeinschaft ineinander-
gefloßen, als ob es niemals Agrarier und
Sozialisten, Katholiken und Evangelische,
Juden und Antisemiten gegeben hätte! Die
Eintracht hat dort derart überhand ge-
nommen, daß im Münchner Hofbräuhaus
Berliner sich schon lange ohne Splitter-
bruchgefahr frei bewegen können.

Und gar in Oesterreich! Vor dem Aus-
bruch des Friedens am 1. August 1914
verging kein Vierteljahr, daß sich die diversen
Volksgegnossen nicht zu Gulasch vernudeln
mollten. Und jetzt? Von Czernowitz bis
Bregenz tropft die ganze Monarchie von
Eintracht! 55,000,000 haben Frieden ge-
schlossen. —

Waren die Franzosen je einig so wie
jetzt! Wenn Clémenceau und Heré schwei-

gen würden, wäre es vor Fraternalité fast
nicht auszuhalten in Frankreich.

Ueber Rußland ist ein so chronischer
Friede gekommen, daß sogar der Zar ohne
Bedenken frei ausgehen kann. Nihil- und
Anarchisten, die vordem wie angeschossene
Keiler um sich gehauen haben, „fressen“
jetzt aus der Hand. Friede und kein Ende!
— 120 Millionen Russen und 45 Millionen
Engländer, die einander einst von Herzen
das „ewige Leben“ gewünscht haben, sie
leben heute miteinander in rührender Güter-
gemeinschaft. Zu diesen 165 Millionen
Zentnern englisch-russischer Eintracht, die
vor 1/4 Jahren nicht in der europäischen
Luft lagen, kommen weitere 85 Millionen
Ballen ganz frische, französisch-englische
Nächstenliebe, von der man vorher keinen
Hauch verspürt hatte.

Ja, sogar dem großen osteuropäischen
Schlachthaus entstiegen Friedensdünste;
haben sich doch Türken und Bulgaren, die
einander vor drei Jahren nicht solid genug
abwürgen konnten, fast ewige Liebe ge-
schworen.

Einzig in Italien hat die gegenwärtige
Friedensfeuche die Volksseele nicht ein-
heitlich-friedfertig zu purgieren vermocht,
indem dort immer noch Kompatrioten wäh-
rend der Erlösung beschossen werden.

Foljster

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.
können in den Buchhandlungen und Kiosks bezogen werden. ◆◆◆